Stadtbote HAVELSEE

. HERAUSGEBER: STADT HAVELSEE MIT DER STADT PRITZERBE UND DEN ORTEN BRIEST, FOHRDE, HOHENFERCHESAR, KRANEPUHL, KÜTZKOW, MARZAHNE, TIECKOW UND SEELENSDORF

Kommunalwahl am 25. Mai

Bürgermeister Günter Noack zur Wahl und zu wichtigen Leitbildthemen



Schönes Havelsee: Blick vom Pritzerber See auf Hohenferchesar © Foto: Carsten Muschol

Liebe Bürgerinnen und Bürger!

Am 25. Mai ruft die Stadt Havelsee die Bürgerinnen und Bürger an die Wahlurnen, um für die nächsten 5 Jahre die Stadtverordnetenversammlung und die Ortsbeiräte zu wählen. Nutzen Sie Ihr Wahlrecht – beteiligen Sie sich, gehen Sie wählen. Eine moderne Demokratie braucht auch auf lokaler Ebene die Meinung und Entscheidung der Bürgerinnen und Bürger. In der Stadt Havelsee bewerben sich in diesem Jahr sechs Parteien oder Wahlgruppen und insgesamt 41 Personen.

Bisher viel erreicht und noch vieles anzupacken

Die Stadtverordnetenversammlung hat in den letzten Jahren viel erreicht, der Erhalt und Ausbau von Schule und Kitas sowie die Erneuerung von vielen Straßen und Wegen sind wichtige Beispiele. Für die neue Stadtverordnetenversammlung der nächsten Wahlperiode sollte der Bürgerwille aus der Bürgerbefragung und dem Leitbild der zentrale Leitfaden sein. Selbstverständlich können und wollen die einzelnen

Wahlgruppen noch spezielle Schwerpunkte setzen, die aus ihrer Sicht besonders wichtig sind. Die Wahlprogramme zeigen aber auch, dass die Wahlgruppen wichtige Leitbildthemen aufgegriffen haben. Die nächste Wahlperiode wird sehr wichtig, um das Leitbild umzusetzen, fünf Jahre der verbleibenden sechs Jahre bis 2020 werden von der jetzt zu wählenden Stadtverordnetenversammlung maßgeblich mitzuprägen sein. Beispielhaft möchte ich drei sehr wichtige Themen aus dem Leitbild aufgreifen und kurz beschreiben, welchen aktuellen Stand und Aufgabenstellungen die Themen in den nächsten Jahren haben.

Radwege

Der größte Wunsch der Bürgerinnen und Bürger aus Havelsee ist leider mit sehr hohen Kosten, einem komplizierten Genehmigungsrecht und strengen Auflagen beim Naturschutz verbunden. Es müssen intelligente und preiswerte Lösungen gefunden werden. Die Stadt Havelsee kann die Kosten aber nicht alleine stemmen – die neue Förderperiode der EU ab 2015 bringt der Stadt hoffentlich die dringend erfor-

derlichen Zuschüsse. Auch vom Land Brandenburg und dem Landkreis Potsdam-Mittelmark erhoffen wir uns Unterstützung.

Ordnung und Sauberkeit

Verbesserungen können nur durch ständige Bearbeitung in Partnerschaft von Bürgern und Stadt erreicht werden. In Zukunft sollen in kürzeren Abständen Ortsbegehungen durchgeführt werden und mit mehr Nachdruck auf die Abarbeitung von Missständen durch die Amtsverwaltung gedrängt werden. Bisher erfolgreiche kleinere ehrenamtliche Aktionen wie beispielsweise der Frühjahrsputz sollen ausgebaut und auf andere Ortsteile übertragen werden. Wir möchten an dieser Stelle die Bürgerinnen und Bürger aufrufen, das Thema mit Vorschlägen und Eigeninitiativen zu unterstützen. Wichtiges Ziel ist die weitere Verbesserung der Lebensqualität und eine Stärkung der "guten Nachbarschaft".

Altersgerechtes Wohnen

Havelsee möchte erreichen, dass Bürgerinnen und Bürger, die vielleicht ihr Leben lang in einem der Ortsteile von Havelsee gelebt haben, auch im Ruhestand in ihrer geliebten Stadt bleiben können. Auf dem Gelände der Marktstraße 14 in Pritzerbe ist ein Neubau geplant. Ob ein Investor gefunden wird oder Havelsee selbst baut, muss in der nächsten Zeit entschieden werden. Die Stadt Havelsee will in möglichst vielen Ortsteilen Projekte entwickeln. Wir bitten auch die Bürger um Mithilfe bei der Suche nach geeigneten Objekten und Grundstücken.

Wer nachlesen möchte, welche Wünsche und Sorgen die Bürgerinnen und Bürger aus Havelsee haben, kann sich gerne an mich wenden: Im Rathaus gibt es noch ein paar Druckexemplare der Auswertung von der Bürgerbefragung und des Leitbildes Havelsee 2020. Im Internet finden Sie alle Dokumente zum Download: www.havelsee.de

Wahlprogramm Bürgerbewegung Havelsee

Unser Programm:

- Die Selbstständigkeit der Stadt Havelsee muss erhalten bleiben; keine weitere Kommunalreform
- Gleichberechtigte Partnerschaft aller Ortsteile
- Die Pflege von Traditionen
- Förderung von Tourismus, Handel und Gewerbe
- Entwicklung der Infrastruktur, besonders der Ausbau von Radweaen
- Der Erhalt des Schulstandortes und der Kitas
- Unterstützung der Jugendfreizeitgestaltung und des Sports
- Förderung der Seniorenbetreuung
- Erhalt der Begegnungsstätten

Wir wollen, dass junge und ältere Bürgerinnen und Bürger gern in Havelsee leben.

Klaus-Dieter Albrecht, Klaus Meyer, Kristin Eichberg, Klaus Nagel, Susanne Engel, Thomas Schenk, Heidi - Förderung von altersgerechtem Wohnen in Havelsee Scheibe, Mike Havenstein

Wahlprogramm der Bürgerinitiative für ein besseres – Modernisierung der Schulküche für langfristig gesi-Havelsee

Unser Ziel ist es im Auftrag der Bürger der Stadt Ha- - Schaffung eines Bolzplatzes für unsere Kinder velsee den erfolgreichen Weg zur Entwicklung von Fohrde und Tieckow auch in der neuen Wahlperiode fortzusetzen. Bedingt durch die wirtschaftliche Entwicklung hat sich auch die finanzielle Lage der Stadt Havelsee in den letzten Jahren verschlechtert, so dass der Verwaltungshaushalt nur durch den effizien- - Einführung eines Nachtbusses ten Einsatz von Rücklagen ausgeglichen werden konnte. Dazu wollen wir mit einer langfristigen und vorausschauenden Planung auch weiterhin beitragen, die Einwohnerzahl auf über 1400 im Ortsteil Fohrde mit seinem Gemeindeteil Tieckow erhöhen und durch die Erschließung von neuen Bauflächen auch zusätzlichen Wohnraum in unserer Gemeinde schaffen. Die Zukunft unserer Ortschaft sind aber auch unsere Kinder. So ist es wichtig, die Kindertagesstätte Fohrde, sowie die Spielplätze und Sportanlagen stets auf dem aktuellen Stand zu halten. Ein weiteres Ziel ist die attraktive Gestaltung unserer Orte für die Bürgerinnen und Bürger – ob jung oder alt, aber auch für den Tourismus. So werden wir uns auch in Zukunft für den Ausbau der Radwege und den Erhalt der Bahnstrecke einsetzen, aber auch den Ausbau des Wanderwegenetzes vorantreiben. Dabei steht die Umsetzung des Leitbildes der Stadt Havelsee für uns ebenso im Vordergrund wie der Erhalt des Gemeinschaftslebens. Unser Motto bleibt daher "Mit dem Bürger für den Bürger".

Ingo Barnewitz, Loreen Emanuel, Gabriela Hörske, Peter Janeck, Marita Kruse, Sven Schindler, Bastian Schumacher, Wolfgang Vogeler

Wahlprogramm des CDU Ortsverbands Havelsee Unser Programm zur SVV:

– Transparenz & Chancengleichheit; wir hören Ihnen zu und begegnen Ihnen auf Augenhöhe

- die Stärkung und Neuansiedlung von Unternehmen
- den Erhalt und den Ausbau von Bildunasmöalichkei-
- Förderung von Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung
- soziale Anlaufpunkte für alle Altersgruppen
- Modernisierung der Schulküche für ein gesundes Kita- und Schulessen
- Förderung von altersgerechtem Wohnen in Havelsee
- nachts mit dem Bus sicher nach Hause
- Landwirtschaft und Naturschutz in gesundem Ein-
- Förderung der Entwicklung des sanften Freizeittourismus
- Ausbau der Radwege

Unser Programm für den Ortsbeirat Pritzerbe:

- Förderung der Entwicklung des sanften Freizeittouris-
- Unterstützung der Pritzerber Gewerbetreibenden
- weitere Entwicklung der Ganztagsschule
- chertes gesundes Essen für unsere Kinder
- Verschönerung der Badeanstalt
- Verschönerung der Ortseingänge

Unser Programm für den Ortsbeirat Marzahne:

- Entwässerung des Ortes
- Radweg nach Pritzerbe
- Förderung des kulturellen Lebens

Unser Programm für den Ortsbeirat Fohrde:

- Lebensqualität für alle (familienfreundliche Gemeinde, Infrastruktur erhalten und ausbauen)
- Ausbau der Kinder- und Jugendarbeit
- Öffentliche Sicherheit und Ordnung
- Förderung des Ehrenamtes / Zusammenarbeit der Vereine fördern

Unsere vollständigen Wahlprogramme für die Ortsbeiräte und Stadtverordnetenversammlung erhalten Sie gesondert von uns direkt nach Hause.

Karsten Batsch, Gisela Dröscher, Carsten Wuttke, Lars Pekrul, Dietmar Schütze, Antje Schugardt, Carsten Muschol, Hans-Ulrich Heyne, Jan Smentek, Frank-E. Schmidt Jens-Peter Heider Axel Otto

Wahlprogramm Wählergruppe Hohenferchesar

Eines meiner/unserer wichtigen Ziele in den nächsten 5 Jahren ist die touristische Entwicklung durch die Belebung unseres Campingplatzes. Die einzigartige Seenlandschaft des südlichen Westhavellandes eröffnet Möglichkeiten für den Angeltourismus, für Wassersport, Wanderungen und naturnahe Erholung. Damit verknüpft muss die weitere schrittweise Verbesserung der Infrastruktur verfolgt werden. Modernisierte Straßen und Gehwege erhöhen nicht nur die Attraktivität unseres Ortes, sondern ermöglichen unfall- und barrierefreies Befahren und Begehen,

aber auch Funsport wie Skaten, Rollerblades, Nordic Walking und Radfahren wird möglich. Neben der Moderne stehen wir jedoch auch für die Bewahrung von Tradition, Identität und Kultur in unserem Ort. Gemeinsinn und Eigeninitiative sollen bestärkt werden. Dafür stehen wir bei verschiedenen Veranstaltungen persönlich zur Verfügung, wollen aber auch die notwendigen finanziellen Mittel einwerben, die hier erforderlich sind. Durch Anregung des Bürgerengagements soll die Lebensqualität und das Landschaftsbild in unserem Ort erhalten und weiter verbessert werden. Wir betrachten unsere Dörfer als Orte, in denen Betroffene zu Beteiligten werden, das Ehrenamt und Hilfe zur Selbsthilfe gepflegt und das soziale Miteinander über gesellschaftliche Gruppen hinweg gelebt werden.

Jürgen Menking, Marian Beutler

Wahlprogramm Wählergruppe Marzahne

Wir stellen uns für den Ortsbeirat Marzahne und die Stadtverordnetenversammlung zur Wahl. Unsere Ziele für die nächste Wahlperiode sind:

- Die Weiterführung der Sanierung des Gehweges
- Das Thema Regenentwässerung Marzahne Süd
- Die Befestigung des Dorfgrabenweges
- Die Zukunft des Alten Gemeindebüros
- Anstoß Radwegebau von Marzahne nach Brielow über den Brandschutzstreifen

Sebastian Grund, Yvonne Sperling, Gerd Maly

Wahlprogramm Wählergruppe Vertrauen

Für Hohenferchesar in den Ortsbeirat (gegründet 1994):

Wir machen weiter, weil wir Kontinuität in der Kommunalpolitik brauchen, um erfolgreich für unsere Bürgerinnen und Bürger wirken zu können.

Unsere erreichten Ziele: Begegnungsstätte, Spielplatz, Erhalt des Zeltplatzes, Stadtarbeiter u.v.m. geben uns recht. Wir wollen, dass sich die Einwohner in Hohenferchesar wohlfühlen und den Älteren und der Jugend ein verlässlicher Partner sein, die enge Verbindung zum Feuerwehrverein weiter pflegen.

Annett Exner, Annemarie Pischner, Heidi Scheibe, Harald Wachsmuth

Folgende Einzelpersonen stellen sich zur Wahl:

Für die Wahl zum ehrenamtlichen Bürgermeister: Günter Noack

Für die Wahl der Stadtverordnetenversammlung: Lutz Puhlmann, Thomas Rödiger

Für die Wahl des Ortsbeirates im Ortsteil Briest: Einzelpersonen Lutz Puhlmann, Klaus-Dieter Albrecht und für die Wählergruppe Briest Axel Münchow



Neue Begegnungsstätte in Marzahne

Mit der Eröffnung hat Havelsee jetzt in allen Ortsteilen Räume für die Bürger

Es war ein Kraftakt für alle Beteiligten, aber die Eröffnung am 9. Mai zeigt: Es hat sich gelohnt. Ein Teil der alten Dorfschule in Marzahne ist in den letzten Monaten zur neuen Begegnungsstätte für die Bürger aus Havelsee umgebaut worden. Damit gibt es jetzt in allen Ortsteilen von Havelsee Räume, die die Bürger für private und öffentliche Aktivitäten nutzen können. Ortsvorsteher Carsten Wuttke freut sich

über die neuen Möglichkeiten: "Für Kindertage, zum Beispiel die Lesenächte für Kinder oder aktive Jugendgruppen können wir jetzt auch in Marzahne für die Bürger aus Havelsee jederzeit Räume anbieten. Auch eine Gymnastikgruppe hat sich schon angemeldet. Sie übernimmt dafür die Reinigung und zeigt: Ohne die Bürger würde es nicht gehen."



Die alte Dorfschule in Marzahne ist jetzt Begegnungsstätte für die Bürger © Foto: Markus Wabersky

Ehrenamtliche Leistungen der Bürger und Eigenmittel der Stadt Havelsee

Die ehrenamtlichen Leistungen der Bürger und örtlichen Handwerksbetriebe waren schon beim Umbau wichtig. Viele Arbeitsstunden wurden geleistet. Zusätzlich hat die Stadt Havelsee die erforderlichen Eigenmittel bereit gestellt. In der neuen Begegnungsstätte wird auch eine Bibliothek für die Bürger und ein Büro für Ortsvorsteher und -beiräte entstehen. Die Räume können auch für Familienfeste und -feiern genutzt werden, wenn Essen und Trinken von den örtlichen Gastronomiebetrieben geliefert werden. Denn eines sollen die Begegnungsstätten nicht: Den örtlichen Betrieben Konkurrenz machen. Aber für Kinder- und Jugendgruppen, für sportliche Betätigungen oder Leseabende ist ein neutraler Ort besser geeignet. Zusätzlich soll in der Begegnungsstätte Marzahne auch das Dokumentationszentrum für die Streuobstwiesen in Havelsee entstehen.

Wer als Bürger aus Havelsee die Begegnungsstätte in Marzahne nutzen möchte, kann jederzeit den Ortsvorsteher mit seiner Idee anfragen. Wichtig ist vor allem, die Räume pfleglich zu behandeln und in einem sauberen Zustand zu hinterlassen. Alle Bürger aus Havelsee sind herzlich willkommen, die Räume zu nutzen.

Obstbautradition in Havelsee

Interessensgemeinschaft will alte regionale Obstsorten wiederbeleben

Wer im Supermarkt Obst einkauft, kennt das Problem: Alles sieht ähnlich aus und schmeckt ähnlich. Vielfalt im Obstanbau ist in den letzten Jahren und Jahrzehnten häufig genug wegrationalisiert worden. Spezielle Sorten und Fruchtgrößen hatten kaum noch eine Chance. Doch nicht nur die Vielfalt beim Geschmack ist verloren gegangen – auch die Natur profitiert von der Pflanzenvielfalt.

Mitstreiter und Anbauflächen in ganz Havelsee gesucht

Ein engagierter Zusammenschluss von Bürgern aus Havelsee hat damit begonnen, alte Obstsorten wiederzubeleben und gemischte Felder anzulegen. Ziele sind die Pflege, Bewahrung und Weiterkultivierung von traditionellen, regionalen Obstsorten, die sonst aussterben würden oder die es bereits nicht mehr gibt. Wirtschaftliche Interessen führten oft zu

Monokulturen. Der Zusammenschluss ruft interessierte Bürger aus Havelsee auf, sich mit Rat und Tat zu beteiligen. Gesucht werden auch noch geeignete Flächen, um neue Felder anzulegen. Das Projekt bietet außerdem genügend Möglichkeiten, Kinder und Jugendliche einzubeziehen.

Die Kultivierung soll auch die regionale Identität und Wirtschaftskraft stärken – Touristen und biologisch sensible Käufer erwarten oft genug regionale Spezialitäten und Besonderheiten. Das beste Beispiel ist die Blütenstadt Werder/Havel, die international bekannt für ihre Obstanbaukultur ist. Interessierte Bürger können sich an den Ortsvorsteher von Marzahne Carsten Wuttke, Bürgermeister Günter Noack, die Gärtnerei Pekrul in Marzahne, die Gärtnerei Hanke in Radewege-Ausbau oder Monika Kretschmer aus Tieckow, Telefon 033834/40992 wenden.



Obstbaum in Havelsee – die Obstbaumkultur soll wieder aufblühen © Foto: Markus Wabersky

Saisonstart Rohrweberei Pritzerbe

Programme für Kinder und Jugendliche und Verkauf von handgefertigten Rohrmatten

Am 1. April hat die Saison für die Rohrweberei be- bieten. Die ersten zwei Gruppen, die gleich Anfang zum Museum im letzten Jahr hat viel Neues geschaf- wiederkommen. fen, die bewährten Angebote blieben aber erhalten.

Anfertigung und Verkauf von Rohrmatten

Was sich nicht geändert hat, ist die Anfertigung der beliebten Rohrmatten, die seit vielen Jahren bei treuen Kunden in ganz Havelsee und über die Stadtgrenzen hinaus gute Dienste leisten. Wie früher ist heute noch die individuelle Anfertigung von Matten in Wunschgrößen möglich. Der Erhalt der Handwerkstradition ist ein wichtiger Baustein im Konzept der Rohrweberei. Sie ist kein langweiliges Museum, sondern hier wird tagtäglich wie in den letzten Jahrzehnten richtig gearbeitet.

Pädagogische Programme und Betreuung von Kindern und Jugendlichen

Seit dem Saisonstart 2014 können jetzt auch pädagogische Programme für Kinder und Jugendliche gebucht werden. Für alle Altersgruppen gibt es Angebote aus den Bereichen "Natur entdecken + verstehen", "Handwerk + Basteln" und "Spiel + Sport". Die Resonanz von Pädagogen und Gruppenleitern aus der Region bis nach Berlin zeigt, dass das Konzept richtig ist, gezielt Ergänzungen zum Unterricht anzu-

gonnen, die am 3. April mit einem Saisoneröffnungs- April einen Tag in der Rohrweberei gebucht haben, empfang gebührend gefeiert wurde. Der Umbau waren hellauf begeistert und wollen auf jeden Fall

Organisation von Kindergeburtstagen

Die Rohrweberei organisiert jetzt auch Kindergeburtstage für Eltern, die ihren Kindern einen abwechslungsreichen Tag schenken wollen. Es wird die komplette Planung und Organisation für Kinder bis etwa 12 Jahre angeboten. Die pädagogischen Programme können genutzt werden und der Aufbau von weiteren Attraktionen wie einer Hüpfburg ist möglich. Für Essen und Trinken kann ebenfalls gesorgt werden. Die Kosten für die Kindergeburtstage richten sich nach Aufwand und Umfang und können individuell vereinbart werden.

Freier Eintritt für Kinder- und Jugendgruppen aus Havelsee

Für junge Bürger aus Havelsee, die in einer Gruppe von Schule, Kita oder Vereinen die Rohrweberei nutzen wollen, gibt es ein besonders attraktives Angebot. Sie müssen keinen Eintritt oder Programmangebote bezahlen, nach Absprache wird nur eine kleine Kostenpauschale für Bastelmaterialien und Getränke erhoben. Die Stadt Havelsee als Eigentümerin der Rohrweberei möchte mit diesem Angebot die



Für Kinder und Jugendliche ist die Rohrweberei besonders interessant © Foto: Markus Wahersky

Lern- und Freizeitaktivitäten der jungen Bürger aus Havelsee unterstützen. Auf dem Freigelände sind auch Spiel- und Grillveranstaltungen möglich.

Für Absprachen steht Rohrweberei-Leiter Wolfgang Wagner gerne zur Verfügung.

Rohrweberei Pritzerbe – Marzahner Chaussee 6 Öffnungszeiten:

Handwerk und Verkauf von Rohrmatten: ganzjährig Montag bis Freitag 8-16 Uhr Museum: 1. April bis 31. Oktober Samstag und Sonntag 10-17 Uhr Für Gruppen ist nach Vereinbarung jeder Tag möglich Telefon: 033834 / 50236 oder 0174 / 4122509 www.rohrweberei.de

VERANSTALTUNGSKALENDER

SOMMERFEST KÜTZKOW - 19. Juli ab 13 Uhr Kützkow Dorfplatz

VOLLEYBALL-TURNIER - 1. August Briest

SOMMERFEST - 2. August

Briest

SOMMERFEST - 2. August

Marzahne

FLAMBIERTE HAVEL – 16. August von 18 – 2 Uhr Pritzerbe Ablage

TROPHÄENSCHAU - 14. September ab 14 Uhr Seelensdorf

DRACHENFEST - 5. Oktober ab 13 Uhr Rohrweberei Pritzerbe

FEUER + FLAMME MUSEUMSTAG - 25. Oktober von 14–20 Uhr Rohrweberei Pritzerbe

DER STADTBOTE **VON HAVELSEE**



Der Stadtbote von Havelsee berichtet 2x im Jahr über Havelsee. Jeder Haushalt bekommt ein Druckexemplar, dies ist die dritte Ausgabe. Mit dem Stadtboten wird die Stadt die Bürgerinnen und Bürger zur Umsetzung des Leitbildes und weiteren Themen auf dem Laufenden halten. Wir bitten alle Vereine, Initiativen und Bürger uns in Zukunft ihre Veranstaltungen für die Veröffentlichung im Stadtboten frühzeitig zu mel-

Wolfgang Wagner: 0174 / 4122509

IMPRESSUM:

Herausgeber: Stadt Havelsee Bürgermeister Günter Noack Havelstraße 4 14798 Havelsee OT Pritzerbe Tel. 033834/50279 (Dienstag 15-18 Uhr) buergermeister@havelsee.de Redaktion: Markus Wabersky Grafik und Layout: Heike Rusch Erscheinungsdatum: Mai 2014

Der Stadtbote bedankt sich herzlich bei folgenden Bürgern für die Unterstützung bei der Vorbereitung dieser Ausgabe: Wolfgang Wagner, Carsten Muschol, Carsten Wuttke.